

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 51.

29. Juni

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberhaugstätt, Gerichtsbezirks Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Ganttsache des Johann Martin Koller, Schullehrers in Oberhaugstätt, wurde am 10. d. M. mit den bekannten Gläubigern eine Schuldenliquidation vorgenommen. Da hierbei ein Vergleich, wie man der Hoffnung war, nicht erzielt werden konnte, so werden nun auch die unbekanntenen Gläubiger, so wie alle, welche noch nicht ordnungsmäßig liquidirt haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche, wofür sie solches nicht schon vorher schriftlich thun wollen, bei der am

Freitag den 22. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Oberhaugstätt wiederholt stattfindenden Verhandlung entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte um so gewisser anzumelden und gehörig zu erweisen, als sie sonst, soweit ihre Forderungen nicht schon aus den Gerichtsakten zur Genüge ersichtlich sind, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen und, sofern sie sich nicht erklären, hinsichtlich eines noch zu Stande kommenden Vergleichs, des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers als der Mehrheit ihrer Klasse beitreten angenommen werden. Bei der noch nicht abgeschlossenen Möglichkeit eines Vergleichs werden sodann auch diejenigen, welche bereits liquidirt haben, nochmals zu der gedachten Verhandlung eingeladen.

Am 20. Juni 1842.

K. Oberamtsgericht.

Ger. Akt. v. Dögling.

Nach einer Mittheilung des Großherzoglichen badischen Oberamts Pforzheim muß der Enzflus wegen eines Brückenbaues bei Bidingen vom 27. laufenden Monats an auf einige Zeit bis zu anderweitiger Bekanntmachung für Flöße, so wie die Passage über denselben für schweres Fuhrwerk gesperrt werden.

Dieses haben die Ortsvorsteher in ihren Gemeinden alsbald bekannt machen zu lassen. Neuenbürg den 22. Juni 1842.

K. Oberamt. Leybold.

Forstamt Altenstaiig. (Holzverkauf).

Im Revier Altenstaiig werden am

Samstag den 9 Juli d. J.

im Distrikt Neubann, woselbst

Morgens 9 Uhr

der Anfang gemacht wird:

151 Langholzstämme, 63 Klöße, 5 $\frac{1}{4}$ buchene, 159 $\frac{1}{4}$ tannene Klf., 3 tannene Reißprügelblätter, 305 buchene, 5550 tannene gebundene Wellen.

Haard und Heastaiig:

115 Langholzstämme, 18 tannene Klf., $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Reißprügel und 600 tannene gebundene Wellen

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Den 23. Juni 1842.

K. Forstamt.

v. Ceutter.

Calw. (Gläubiger Aufruf). Alle diejenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Schuhmacher Maximilian Michele irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, dieselbe unfehlbar bei der unterzeichneten Stelle innerhalb 14 Tagen anzumelden, widrigenfalls sie bei der, nach Ver-

Auß dieses Termins, vorgenommen werden: den Realtheilung unberücksichtigt bleiben.
Den 24. Juni 1842.

K. Gerichts-Notariat.
Ritter.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis den 29. d. M. unsehlbar anzuzeigen, ob in den Gemeinden Söhne von herumziehen den Gewerbsleuten als Scheerenschleifer, Kessler, Schnallenmacher sich befinden, welche das 14. Jahr zurückgelegt haben und noch nicht in einer Lehre untergebracht sind. Für die Zukunft ist dieser Bericht jedes Jahr je am 15. Juni zu erstatten, was in das Verzeichniß über die Erstattung der periodischen Berichte einzutragen ist. Calw den 25. Juni 1842. K. Oberamt. Gmelin.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).

Im Revier Altenstaig kommen am
Donnerstag den 14. Juli d. J.
im Distrikt Häsnerwald, woselbst
Morgens 9 Uhr

der Anfang gemacht wird:

392 Kanaholzstämme, 41 Klöße, 45³/₄
tannene Kl., 3¹/₈ weißtannene Hün-
denklasten, 4700 tannene gebundene
Wellen.

Im Laurenzswald:

304 Kanaholzstämme, 57 Klöße, 74¹/₂
tannene Kl., 22 weißtannene Hün-
denklasten, 7400 tannene gebundene
Wellen

zum Ausschreib, wozu die Kaufsliebhaber hie-
mit eingeladen werden.

Den 25. Juni 1842.

K. Forstamt.
v. Seutter.

Holzbronn. (Holzverkauf). Es wer-
den aus den hiesigen Gemeindewaldungen,
Lantlin, Bengentle und Bahn

Donnerstag den 7. Juli d. J.

58 eichene Stämme von 30 — 15' Länge,
und im Durchmesser von 32 — 16" im Mit-
tel, welches sich zu aller Gattungen Wert-
holz eignet und 302 tannene Laubholzstämme
vom 70r bis zum 30r abwärts und im Durch-
messer von 21 — 10" im Mittel, welches
sich zu schönem Klotz oder Strohholz eignet,
verkauft. Das Holz liegt alles auf ebener
Waldung und kann täglich eingesehen wer-
den. Durch den Waldschützer Fischer dahier
kann es vorgewiesen werden. Die Liebhaber

haben sich

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden, und wird
bemert, daß alles Holz im Ausschreib gegen
baare Bezahlung verkauft wird. Die Hers-
en Ortsvorsteher werden gehorsamst ersucht,
dieses in ihren Gemeinden gehörig bekannt
machen zu lassen.

Den 27. Juni 1842.

Schuldheiß Wacker.

Kayserhardt, Oberamts Neuenbürg
(Empfehlung). Elias Dörner, Schmied
und Großhutmacher von Neuhausen, Groß-
herzoglich badischen Oberamts Pforzheim,
hat vor 3 Jahren für den hiesigen Ort eine
Thurmuhre nach der neuern Konstruktion ver-
fertigt. Da sich dieselbe bis jetzt und zu je-
der Jahreszeit äußerst vollkommen und als
ein ächtes Meisterwerk in allen Theilen ge-
zeigt und erprobt hat, und voraussichtlich
auch für die nächsten Jahre keine Reparatur
bedürfen wird; so hatten wir uns für ver-
pflichtet, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu
bringen und genannten Dörner auch andern
Gemeinden noch besonders mit dem Bemer-
ken zu empfehlen, daß längere Zeit Garantie
geleistet wird, und daß die Bedinungen in
Betreff der Zahlung äußerst billig sind.

Im Namen des Gemeinderaths:
Schuldheiß Dürr.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Zu verkaufen und zu vermies-
then). Ein neues einspänniges sehr solid
gebautes Chaischen, ein gebrauchtes, aber
in sehr gutem Zustande befindliches ein- u.
zweispänniges bedecktes Bernerwägele, eine
gebrauchte ein- und zweispännige Chaise,
ferner mehrere neue Sofa, auch ein ge-
brauchter sehr bequemer Sofa, 6 Stück ge-
brauchte Sessel, ein Akvaterisessel zum zu-
rücklassen, eine Auswahl Kinderwägelein,
und mehrere gebrauchte ein- und zweispän-
nige Chaisengeschirre bei

Heinrich Log, Sattler.

Altenstaig Stadt. (Kaufladen- und
Waarenverkauf). Der Unterzeichnete ist ge-
sonnen, sein Handlungshaus sammt Neben-
gebäude und Waarenlager zu verkaufen.

Da der Platz in dieser Gegend wohl be-

kannt ist, so wird unterlassen, die Gebäulichkeiten und das Waarenlager nach einzelnen Bestandtheilen näher zu beschreiben, und diejenige, welche mehr davon zu wissen wünschen, werden auf die Bekanntmachung im schwäbischen Merkur und in den Stuttgarter Anzeigen hingewiesen.

Die Versteigerung der Gebäulichkeiten wozu auch das Waarenlager in den Kauf gegeben werden kann, findet unter möglichst billigen Bedingungen am

Donnerstag den 14. Juli

Vormittags 9 Uhr

in meinem Hause statt, wozu die Liebhaber mit der Bemertung eingeladen werden, daß auch in der Zwischenzeit mit mir unterhandelt werden kann.

Die Herren Gemeinde, Vorsteher werden höflich ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen vom Handelsstande bekannt zu machen.

Den 26. Mai 1842.

Johannes Brongier.

Calw. Von den beliebten $\frac{3}{4}$ breiten Trilich zu Hosen à 30 kr. habe ich eine neue Sendung erhalten.

Kaufmann Bock.

Calw. (Musik-Anzeige). Donnerstag den 30. Juni werden die Trompeter vom 3. Reiter Regiment im Bitter'schen Garten eine Blechmusik-Unterhaltung zu geben die Ehre haben.

Calw. Von dem beliebten blau und weiß welligten, 6 und 8fachen Strickwoll, flechtartig gewirnt, habe ich nun wieder starken Vorrath, so wie auch von gedrucktem Baumwollzeug in dauerhaftesten Farben.

E. Schramm, Färber.

Calw. Ich mache hiewit die ergebendste Anzeige, daß ich das hiesige Wirthshaus zum Stern käuflich an mich gebracht habe, und die Wirthschaft und Bäckerei wie bisher fortbetreiben werde.

Indem ich mich dem geneigten Vertrauen des verehrlichen Publicums höflich empfehle, sichere ich im Voraus gute und reelle Bedienung zu.

Johannes Schaub.

Calw. (Wohnungs-Veränderung und Bad-Empfehlung). Ich erlaube mir die ergebendste Anzeige, daß ich nun mein eigenes Haus an der untern Brücke bezogen habe. Es ist die Einrichtung getroffen, daß dort

in jeder Zeit Jemand anzutreffen ist, der sich den niedern chirurgischen Verrichtungen aufs Beste unterziehen wird. Auch habe ich meine Warm-Bade-Anstalt daselbst bereits eröffnet, und kostet das einzelne Bad 9 kr., wer sich auf 12 Bäder abonniert, zahlt nur 6 kr. für ein Bad. Meine Kaltbad-Anstalt empfehle ich schließlich wiederholt zu recht zahlreichem Gebrauche und sind die Preise für ein Douchebad 6 kr., für ein gewöhnliches 3 kr.; zwei Kinder die miteinander baden zahlen nur 3 kr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Chirurg Raschold.

Zavelstein. (Eigenschafts-Verkauf).

Die verwitwete Frau Förster Merkle zu Zavelstein findet sich wegen hohen Alters veranlagt, ihr sämtliches Besitzthum an Gebäuden, Gärten und Ackern dem Verkaufe auszusetzen und hat mit dieser Verkaufs-Verhandlung den Unterzeichneten beauftragt.

Die zum Verkaufe bestimmten Realitäten (auf Zavelsteiner Markung gelegen) bestehen:

- 1) in der Hälfte eines 2stöckigen Wohnhauses, mit 2 Kellern;
- 2) in der Hälfte an zwei mit Stallungen versehenen, geräumigen Scheunen, welche sich dem Wohngebäude anschließen;
- 3) in der Hälfte an einem — durch einen unbeträchtlichen Zwischenraum von dem Wohnhause getrennten Back und Waschküche;
- 4) in ungefähr 14 Ruth. Garten hinter dem Wohngebäude;
- 5) in einem wenige Schritte von dem Wohngebäude entfernt liegenden, mit vielen ertragsfähigen Obstbäumen besetzten, Küchen und Grasgarten, im Meßgehalt von 2 Brl. und endlich
- 6) in 4 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Brl. $4\frac{1}{8}$ Ruthen Ackerfeld.

Der öffentliche Auffreie Verkauf dieser Realitäten — die je nach Umständen insgesammt oder theilweise abgegeben werden, wird am

26. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthof zum Lamm in Zavelstein stattfinden, jedoch auch vor diesem Tage ein Kaufverbot mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden, wobei etwaige Kaufliebhaber die Geneigtheit der Eigenthümerin zur Ver-

theilung des größten Theils der Kaufsumme in mehrjährlige Raten in Rechnung nehmen dürfen.

Es ist seit etwa 40 Jahren erbaut, im besten Zustand befindliche Wohnhaus würde seiner gelunden und angenehmen Lage wegen zumal in Rücksicht der Nähe des nur ¼ Stunde hiervon entfernt liegenden Bades Teinach, vorzugsweise zu einem Sommer-Aufenthalt für körperlich Leidende oder Genüßstianer, jedenfalls aber auch für den Betrieb eines Gewerbes sich eignen.

Den 22. Juni 1842.

Dr. Christophorus Schwarzmann.

Wildbad.

Kunst-Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er seinen Salon, enthaltend die von seinem verstorbenen Bruder Carl Dorr rühmlichst bekannten Landschaftsmaler, ganz neu verfertigten

Darstellungen schöner und merkwürdiger Naturscenen

als:

- 1) Lichtenstein.
- 2) Das Manöver bei Heilbronn.
- 3) Maria zum Schnee in der Schweiz.
- 4) Marbach, Schillers Wohnhaus.
- 5) Montfort am Bodensee.
- 6) Schwyz.
- 7) Rheinstein.
- 8) Bad Messers.
- 9) Bremserburg am Rhein.
- 10) Leuter-Bäder in der Schweiz.
- 11) Brunnen im Donauthal.
- 12) Stachelberger Bad in der Schweiz.

vergangenen Sonntag den 26. d. d. eröffnet hat, wozu er ein kunstliebendes Publikum andurch höflichst einladet. Sein Salon ist in den R. Anlagen, unweit der Restauration des Hotel Bellevue.

Den 25. Juni 1842.

Friedrich Dorr.

Calw. Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich aufs Neuere auf Eaton-, so wie

auf Kleider-Druckerei mich förmlich eingerichtet habe und bin nun in den Stand gesetzt, sehr verschiedene Farben, wie auch ganz neue Dessins nach Belieben vorzuziehen und empfehle mich zu zahlreichem Zuspruch ergebenst.

Kr. Schmidt,

Färbermeister d. j.

Calw. (Geldgesuch). 500 fl. oder 700 fl. oder 1400 fl. je zu 4½ pEt. verzinslich, werden auf 2fache Versicherung in Gebäude und Felder bestehend, zu entlehen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Ausgeber dies.

Frucht-Preise in Calw,

am 25. Juni 1842

Kernen der Scheffel.	17 fl. 30 kr.	16 fl. 32 kr.	15 fl. — kr.
Dinkel	7 fl. 12 kr.	6 fl. 24 kr.	5 fl. — kr.
Haber	5 fl. 24 kr.	5 fl. 18 kr.	5 fl. 15 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 kr.	1 fl. 6 kr.	
Berste	1 fl. 8 kr.	1 fl. 6 kr.	
Bohnen	— fl. 4 kr.	— fl. — kr.	
Wicken	— fl. 44 kr.	— fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. — kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

8 Schffl. Kernen — Schffl. Dinkel. 16 Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

229 Schffl. Kernen 56 Schffl. Dinkel. 72 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

46 Schffl. Kernen. 11 Schffl. Dinkel 26 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalb

fleisch 5 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweinfleisch,

unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuldr.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.